

Stolpersteine im Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Bezirksamt Tempelhof/Schöneberg,
Amt für Weiterbildung und Kultur.
Museen und Archiv Tempelhof-Schöneberg,
z. Hd. Katharina Kretzschmar,
Hauptstraße 40-42, 10827 Berlin,
Fon 902 77-63 96, Fax 902 77-63 29, E-Mail stolpersteine@ba-ts.berlin.de

Antrag auf Stolpersteinverlegung:

Name, Vorname der Antragstellenden: Dipl.-W.Ing. Stefan Schmitt & Dr. Beatrix Früh
Straße, Hausnr.: August-Bebel-Straße 34 PLZ, Wohnort: 76187 Karlsruhe
Telefon: 0721 - 75 69 300 E-Mail: stefan.schmitt@lostgen.art

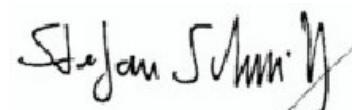
Der Stolperstein soll für die folgende Person verlegt werden:

Vorname, Name, evtl. Geburtsname: Gerda Vera Lissack (Berliner Malerin)
Geburtsdatum: 25. Mai 1904 Geburtsort: Berlin
Letzte (selbst gewählte) Wohnadresse: Eisenacher Straße 26-27, Berlin-Schöneberg
Datum der Deportation: 24. Dezember 1936 Zielort der Deportation: Frauen-KZ Mohringen
Todesdatum/Todesort, wenn bekannt: 21. Januar 1942 / Frauen-KZ Ravensbrück

Für Angehörige: Mit der Veröffentlichung einer Biografie auf der Berliner Stolperstein-Webseite: www.stolpersteine-berlin.de
bin ich einverstanden: ja nein (bitte ankreuzen)

Mit der Aufnahme in das Archiv des Museums Schöneberg und Bereitstellung der Recherche-Unterlagen für Interessierte oder pädagogische Workshops bin ich einverstanden: ja nein (bitte ankreuzen)

Für weitere Steine bitten wir Sie, das Formular zu kopieren.



Datum: 13.06.2024 Unterschrift:

Stolpersteine im Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Bezirksamt Tempelhof/Schöneberg,
Amt für Weiterbildung und Kultur.
Museen und Archiv Tempelhof-Schöneberg,
z. Hd. Katharina Kretzschmar,
Hauptstraße 40-42, 10827 Berlin,
Fon 902 77-63 96, Fax 902 77-63 29, E-Mail stolpersteine@ba-ts.berlin.de

Antrag auf Stolpersteinverlegung:

Name, Vorname der Antragstellenden: Dipl.-W.Ing. Stefan Schmitt & Dr. Beatrix Früh
Straße, Hausnr.: August-Bebel-Straße 34 PLZ, Wohnort: 76187 Karlsruhe
Telefon: 0721 - 75 69 300 E-Mail: stefan.schmitt@lostgen.art

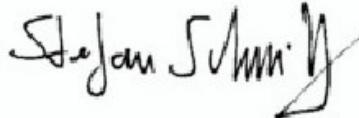
Der Stolperstein soll für die folgende Person verlegt werden:

Vorname, Name, evtl. Geburtsname Ida Isa Lissack, geb. Jablonski (Mutter der Berliner Malerin Gerda Lissack)
Geburtsdatum 8. März 1876 Geburtsort Posen, heute Poznan / Polen
Letzte (selbst gewählte) Wohnadresse Eisenacher Straße 26-27, Berlin-Schöneberg
Datum der Deportation 18. Oktober 1941 Zielort der Deportation Ghetto Litzmannstadt, heute Lodz / Polen
Todesdatum/Todesort, wenn bekannt 8. Mai 1942 / Vernichtungslager Kulmhof, heute Chelmno / Polen

Für Angehörige: Mit der Veröffentlichung einer Biografie auf der Berliner Stolperstein-Webseite: www.stolpersteine-berlin.de
bin ich einverstanden: ja nein (bitte ankreuzen)

Mit der Aufnahme in das Archiv des Museums Schöneberg und Bereitstellung der Recherche-Unterlagen für Interessierte oder pädagogische Workshops bin ich einverstanden: ja nein (bitte ankreuzen)

Für weitere Steine bitten wir Sie, das Formular zu kopieren.

Datum: 13.06.2024 Unterschrift: 

Hiermit möchten wir Ihnen einige Informationen zu der Bestellung und der Verlegung von Stolpersteinen geben.

Die Museen und das Archiv Tempelhof-Schöneberg unterstützen das Kunst- und Gedenkprojekt „Stolpersteine“ des Künstlers Gunter Demnig im Bezirk Tempelhof-Schöneberg organisatorisch und durch Beratung für interessierte Angehörige und Stolperstein-Patinen und -Paten. Wir koordinieren außerdem die Verlegungen im Bezirk und arbeiten zusammen mit der Berliner Koordinierungsstelle für Stolpersteine, die im Kontakt mit dem Künstler Gunter Demnig die Berlin-Termine für die Stolpersteinverlegungen festlegt.

Herr Demnig hat die Zahl seiner Stolpersteinverlegungen in Berlin auf ein bestimmtes Kontingent festgesetzt. Aufgrund des großen Interesses ist leider eine lange Warteliste entstanden. So dauert es in unserem Bezirk im Moment bis zu drei Jahren, bis neu beantragte Steine verlegt werden können. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir Anträgen von Familienangehörigen den Vorrang geben und deren Stolpersteinverlegungen priorisiert realisieren.

In der Zwischenzeit können Archivrecherchen zu den einzelnen Personen unternommen werden. Recherchen über die bloßen Gedenkbuchdaten hinaus bieten die Möglichkeit, sich eingehender mit der Person zu befassen, für die ein Stein verlegt werden soll. Es können eventuelle Lücken und Widersprüche geklärt werden, und die Ergebnisse sind für zukünftige Interessierte wertvoll.

Wenn Sie als Angehörige Stolpersteine wünschen, bitten wir Sie, uns möglichst viele biografische Angaben zu der Person, für die Sie einen Stolperstein verlegen lassen möchten, zu geben. Ergänzende Recherchen in Archiven übernehmen ehrenamtlich Mitarbeitende, mit denen wir kooperieren.

Diejenigen Pat_innen, die keine Angehörige sind, bitten wir, diese Recherchen selbst zu übernehmen, wenn dies möglich ist. Wir beraten Sie gerne, geben Ihnen eine Liste der wichtigsten Archive und bieten in regelmäßigen Abständen im Museum Schöneberg Recherche-Einführungen an. Darüber hinaus sind uns die Angehörigen der Menschen, für die ein Stein verlegt werden soll, besonders wichtig. Es wäre schön, wenn Sie als Pat_innen eventuelle Angehörige finden und sie über das Vorhaben informieren könnten. Auch hierzu können wir Ihnen Hinweise geben.

Das Archiv zur Geschichte von Tempelhof und Schöneberg als Teil der Museen Tempelhof-Schöneberg sammelt alle Rechercheergebnisse für eine bezirkliche und für eine Berlin-weite Dokumentation (www.stolpersteine-berlin.de). Bitte machen Sie im Formular kenntlich, ob Sie der Veröffentlichung einer Kurzbiografie auf der Stolperstein Webseite und/oder der Bereitstellung der Rechercheergebnisse im Archiv für eine interessierte Öffentlichkeit oder der Nutzung für pädagogische Projekte zustimmen.

Ein Stolperstein inkl. Verlegung kostet 120,- €. Wir verfügen über einen kleinen Spendenfonds, aus dem auf Wunsch und vor allem bei Anträgen von Angehörigen einzelne Steine bezahlt werden können. Bitte sprechen Sie uns möglichst frühzeitig darauf an, wenn Sie dies möchten.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.